

Formale Systeme Automaten und Prozesse

Abgabe: 01.06.2017

Georg C. Dorndorf Matr. Nr. 366511

Adrian C. Hinrichs Matr. Nr. 367129

Jan Bordihn Matr. Nr. 364705

# 7	# 8	# 9	Σ

8. $\delta(124, a) = 123$
 $\delta(1234, a) = 1234 \Rightarrow$ unterscheidbar

9. $\delta(124, a) = 123$
 $\delta(134, a) = 124 \Rightarrow$ unterscheidbar

Der Automat war also schon Minimal.

QEF

Aufgabe 7

Aufgabe 7.a

Siehe Abbildung 1.

Aufgabe 7.b

Notation: Im folgenden werden die Zustände des zu Abbildung 1 gehörenden Automaten mit den konkatenierten Indizes aus dem Zustandsnamen benannt (Bsp.: $134 := q_1, q_3, q_4$)

12	× ₄					
123	× ₂	(12,1)				
		× ₄				
1234	× ₀	× ₀	× ₀			
13	× ₃	× ₅	× ₈	× ₀		
134	× ₀	× ₀	× ₀	× ₈	× ₀	
124	× ₀	× ₀	× ₀	(13,123)	× ₀	× ₉
				(134,1234)		
				× ₈		
	1	12	123	1234	13	134

- $\delta(12, a) = 123$
 $\delta(1, a) = 12 \Rightarrow$ unterscheidbar, wenn $\{123, 12\}$ unterscheidbar
 $\delta(12, b) = 13$
 $\delta(1, b) = 13 \Rightarrow$ nicht unterscheidbar
- $\delta(123, a) = 1234$
 $\delta(1, a) = 12 \Rightarrow$ unterscheidbar
- $\delta(13, a) = 124$
 $\delta(1, a) = 12 \Rightarrow$ unterscheidbar
- $\delta(123, a) = 1234$
 $\delta(12, a) = 122 \Rightarrow$ unterscheidbar
- $\delta(13, a) = 124$
 $\delta(12, a) = 123 \Rightarrow$ unterscheidbar
- $\delta(13, a) = 124$
 $\delta(123, a) = 1234 \Rightarrow$ unterscheidbar, wenn $\{124, 1234\}$ unterscheidbar
 $\delta(13, b) = 134$
 $\delta(123, b) = 134 \Rightarrow$ nicht unterscheidbar
- $\delta(134, a) = 124$
 $\delta(1234, a) = 1234 \Rightarrow$ unterscheidbar, wenn $\{124, 1234\}$ unterscheidbar
 $\delta(134, b) = 1234$
 $\delta(1234, b) = 134 \Rightarrow$ nicht nützlich.

Aufgabe 7.c

Sei L die durch den deterministischen endlichen Automaten aus b) erzeugte Sprache. Nach Vorlesung ist die Anzahl der Zustände des minimalen Deterministischen Automaten, der ein Sprache S impliziert, gleich der Anzahl der Äquivalenzklassen der Sprache S . Für L gilt also mit b) und der Vorlesung, dass es 7 Äquivalenzklassen bezüglich L gibt. Daraus folgt nach Vorlesung, dass es 7 Wörter w_1, \dots, w_7 gibt, für die $w_i \not\equiv_L$ mit $i \neq j$ gilt.

Diese Wörter lassen sich bestimmen indem man die Eingaben, die benötigt werden um im minimalen DFA der Sprache L zu einem jeden Knoten zu kommen, betrachtet. So erhalten wir $\epsilon \not\equiv_L a \not\equiv_L aa \not\equiv_L aaa \not\equiv_L b \not\equiv_L bb \not\equiv_L ba$ als möglichst viele bezüglich L verschiedene Wörter.

Aufgabe 8

Mit dem folgenden Programm können wir ein NFA modular erzeugen. Wenn wir das Programm über dem Alphabet $\{a,b\}$ mit den Zuständen $\{1, \dots, 34\}$ und den Transitionen aus der Datei `H8.trans` für $\hat{\delta}(7, ababbbaa)$ nutzen erhalten wir folgenden Ausgabe.

Das Wort ababbbaa kann in folgenden Zuständen (13 Stueck) enden:
 1, 2, 3, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 17, 22, 23, 25.

Um das Programm nicht abtippen zu müssen ist es auch — bis auf eine Änderung — unter <http://sandbox.onlinephpfunctions.com/code/7460674535b15893313cf724691d10d4a0942d32> (Kurzlink: <http://bit.ly/2qy8QHn>) verfügbar. Dort kann es zum Testen auch ausgeführt werden.

Quelltext siehe Listing 1

Aufgabe 9

Gegeben: Sei L die Sprache über dem Alphabet $\Sigma = \{a, b, c, d, e\}$ ¹

¹Die Aufgabenstellung Arbeitet mit Emoticons, da dies allerdings nur eine Benennungsfrage ist und ich die Elemente des

Zu zeigen: Mittels des Satzes von Myhill–Nerode gilt, dass die Sprache L nicht regulär ist.

Beweis: Sei $A \in L$. Es gilt:

$$A = \epsilon \text{ oder} \\ \exists x \in \Sigma : A = x \text{ oder} \\ \exists B, C \in L \setminus \{\epsilon\} : A = CBC^R \text{ und} \quad \text{(I)}$$

$$\exists D \in L : A = DD \text{ und} \quad \text{(II)}$$

$$A = A^R \quad \text{(III)}$$

Ergo gilt:

$$A(B^*) \in L \stackrel{I \wedge II}{\iff} B = A \quad \text{(IV)}$$

Ein Element aus L wird also genau dann wieder zu einem Element aus L , wenn man es mit einem vielfachen dieses Elementes konkateniert. Also: Seien $A, B \in L, w \in \Sigma^*$

$$Aw \in L \wedge Bw \in L \quad \text{(V)}$$

$$\Leftrightarrow \exists x \in \mathbb{N} : AA^x \in L \wedge BA^x \in L \quad \text{(VI)}$$

Genau dann, wenn $\exists y \in \mathbb{N} : B = A^y$ gilt, gilt also $A \equiv_L B$. Da aber unendlich viele Kombinationen der Buchstaben des Alphabetes existieren, müssen auch unendlich viele Palindrome existieren, die kein Vielfaches von einander sind. Ergo ist der Index von \equiv_L unendlich groß.

Mit dem SATZ VON MYHILL–NERODE folgt nun, dass L nicht regulär ist.

QED

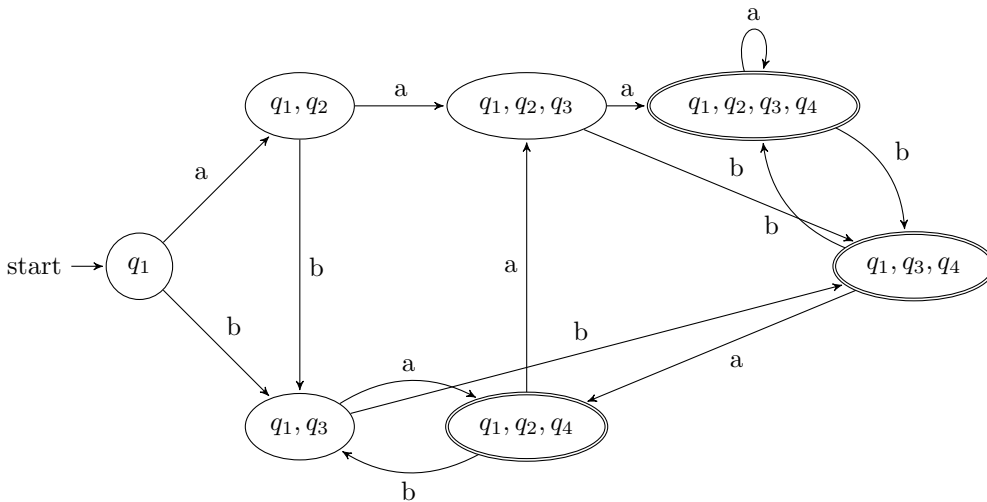


Abbildung 1: DFA zu Aufgabe 7

Alphabetes selten brauchen werde, sind sie hier lateinische Buchstaben.

Listing 1: Lösung zu Aufgabe 8 in PHP

```
<?php
class Zustand {
    private $transitionen = array();
    private $zustandsId = 0;
    private $wortEndZustand = 0;

    public function __construct($zustandsId, $alphabet) {
        $this->zustandsId = $zustandsId;
        foreach ($alphabet as $key => $value) {
            $this->transitionen[$value] = array();
        }
    }

    public function addTransition($buchstabe, $endzustand) {
        if(!in_array($endzustand, $this->transitionen[$buchstabe])) {
            $this->transitionen[$buchstabe][] = $endzustand;
        }
    }

    private function getTransitionen($buchstaben) {
        if(isset($this->transitionen[$buchstaben])) {
            return $this->transitionen[$buchstaben];
        }
        return array();
    }

    public function simulate($wort) {
        $erreichbareZustaeude = array();
        if($wort != "") {
            $naechsterBuchstabe = substr($wort,0,1);
            $restWort = substr($wort, 1);
            if($restWort == false) {
                $restWort = "";
            }
            $transitionen = $this->getTransitionen($naechsterBuchstabe);
            foreach ($transitionen as $key => $zustand) {
                if(is_a($zustand, 'Zustand')) {
                    $erreichbareZustaeude = array_merge(
                        ⇨ $erreichbareZustaeude, $zustand->simulate(
                            ⇨ $restWort));
                }
            }
        } else {
            if($wort == "" && $this->wortEndZustand == 0) {
                $erreichbareZustaeude = array($this->zustandsId);
                $this->wortEndZustand = 1;
            }
        }
        return $erreichbareZustaeude;
    }
}

class NFA {
    private $alphabet = array();
    private $zustaende = array();

    /*
     * Konstruktor der NFA Klasse.
     * Es bekommt die Zustaende & das Alphabet uebergeben.
    */
}
```

```
*/
public function __construct($zustaende, $alphabet) {
    $this->alphabet = $alphabet;
    foreach ($zustaende as $key => $value) {
        $this->zustaende[$value] = new Zustand($value, $alphabet);
    }
}

public function loadTransFile($dateiname) {
    $transdatei = fopen($dateiname, "r");
    if ($transdatei) {
        while (($zeile = fgets($transdatei)) !== false) {
            $zeile = explode(' ', $zeile);
            $this->addTransition($zeile[0], $zeile[1], trim($zeile[2]));
            ↪ // trim entfernt die Zeilenumbrueche und evtl.
            ↪ Leerzeichen
        }
    } else {
        echo "Die Transitionen Datei konnte nicht gefunden werden.";
    }
}

public function addTransition($startZustand, $buchstabe, $endzustand) {
    $this->zustaende[$startZustand]->addTransition($buchstabe, $this->
    ↪ zustaende[$endzustand]);
}

public function simulate($startZustand, $wort) {
    $erreichbareZustaende = $this->zustaende[$startZustand]->simulate(
    ↪ $wort);
    sort($erreichbareZustaende);
    echo "Das Wort $wort kann in folgenden Zuständen (" . count(
    ↪ $erreichbareZustaende) . " Stueck) enden: " . implode(', ',
    ↪ $erreichbareZustaende);
}
}

$zustaende = array(1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,
    ↪ 15,16,17,18,19,20,21,22,23,24,25,26,27,28,29,30,31,32,33,34);
$alphabet = array('a','b');
$nfa = new NFA($zustaende, $alphabet);
$nfa->loadTransFile("H8.trans");
$nfa->simulate(7, 'ababbbba');
```